



## OFFENLEGUNGSBERICHT

nach § 26a KWG (i. V. m. §§ 319 ff. SolvV)

Institutsguppe  
DZB BANK GmbH  
per 31.12.2012

---

# INHALT

---

- 03 | Allgemeines
- 04 | Risikomanagement
- 06 | Eigenmittel
- 08 | Adressenausfallrisiko
- 13 | Marktrisiko
- 14 | Operationelles Risiko
- 14 | Beteiligungen im Anlagebuch
- 15 | Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch
- 16 | Ziele und Umfang sowie übernommene Funktion  
bei Verbriefungstransaktionen
- 16 | Kreditrisikominderungstechniken

## Allgemeines

Die DZB BANK GmbH (DZB BANK), Mainhausen, wird in den handelsrechtlichen Konzernabschluss der ANWR GROUP eG, Mainhausen, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger sowie im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Offenbach am Main unter der Nr. 202125 offengelegt.

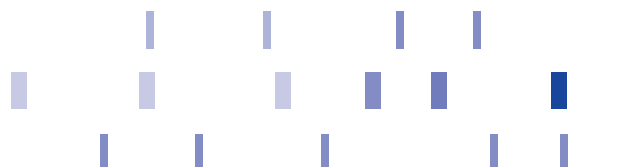
Die DZB BANK bildet zum 31.12.2012 zusammen mit ihren hundertprozentigen Töchtern AKTIVBANK AG (AKTIVBANK), Pforzheim, und der BAG Buchhändler-Abrechnungsgesellschaft mbH & Co. KG (BAG), Frankfurt, eine Institutsgruppe nach § 10a Abs. 1 KWG.

Zudem ist die DZB BANK an der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank (Institut), Frankfurt, der WGZ BANK AG, der Westdeutschen Zentralgenossenschaftsbank (Institut), Düsseldorf, der BAG Verwaltungsgesellschaft mbH (Finanzunternehmen), Frankfurt, und der NORD-WEST-RING Beteiligungsgesellschaft mbH Immobilien-Anlagegesellschaft & Co. KG (Anbieter von Nebendienstleistungen), Mainhausen, beteiligt. Eine aufsichtsrechtliche Konsolidierung bzw. ein Abzug vom Eigenkapital findet für diese Unternehmen nicht statt. Die BAG Verwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt, sowie die NORD-WEST-RING Beteiligungsgesellschaft mbH Immobilien-Anlagegesellschaft & Co. KG, Mainhausen, werden handelsrechtlich vollkonsolidiert.

Die DZB BANK hat mit Wirkung zum 14.12.2012 das BAG-Abrechnungsverfahren von der BAG übernommen. Diese hat die Zulassung zum Finanzdienstleistungsinstitut am 19.12.2012 an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zurückgegeben. Mit Schreiben vom 22.2.2013 hat die BaFin die Rückgabe angenommen und insoweit der Statutsänderung zugestimmt. Im Hinblick auf die zum 31.12.2012 noch nicht vorliegende Bestätigung wurde im Rahmen der konsolidierten Betrachtung die BAG noch in die Institutsgruppe miteinbezogen.

Im Folgenden wird der Offenlegungsbericht nach § 26a KWG in Verbindung mit den §§ 319 ff. SolV für die DZB BANK, die AKTIVBANK und die BAG abgegeben.

Nachfolgend werden grundsätzlich die Regelungen der DZB BANK dargestellt. Ergänzt werden diese, wenn die Regelungen der AKTIVBANK bzw. BAG wesentlich davon abweichen.



## Risikomanagement

### Geschäfts- und Risikostrategie

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch die festgelegte institutsübergreifende Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung ist die DZB BANK als Muttergesellschaft verantwortlich. Darin ist definiert, dass für die Ausarbeitung der Strategie jeder Gesellschaft die jeweilige Geschäftsführung verantwortlich ist. Die Unternehmensziele der Bank und ihre geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs sind in der von der jeweiligen Geschäftsführung festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis der Geschäftsführung zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken werden insbesondere eingegangen, um gezielt Erträge zu realisieren. Die Geschäftsführung hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

### Risikosteuerung

Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie der Bank nicht vertretbar sind
- Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen
- Weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen
- Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle
- Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken
- Verwendung rechtlich geprüfter Verträge

### Risikotragfähigkeit

Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf Basis der Risikotragfähigkeit der einzelnen Unternehmen nach Vorgaben der Institutsgruppe. Die Risikotragfähigkeit, die quartalsweise berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse wird unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit abgeleitet. Durch die Abzugsposten wird insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sichergestellt und Vorsorge gegen Stressverluste und nicht explizit berücksichtigte Risiken getroffen. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit wurde auf das Adressenausfall-, das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko), das operationelle Risiko sowie das Geschäftsrisiko verteilt. Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche operationelle Risiken regelmäßig identifiziert und beurteilt werden. Sie werden in einer Schadensdatenbank erfasst. Das Liquiditätsrisiko stellt für die DZB BANK unter aufsichtsrechtlichen Aspekten eine wesentliche Risikoart dar, die im Allgemeinen aufgrund ihrer Eigenart nicht sinnvoll durch Risikodeckungspotenzial begrenzt werden kann und somit nicht in die Risikotragfähigkeitsberechnung der Bank einbezogen wird. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

### Risikodeckungsmasse

Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

### Risikosteuerung

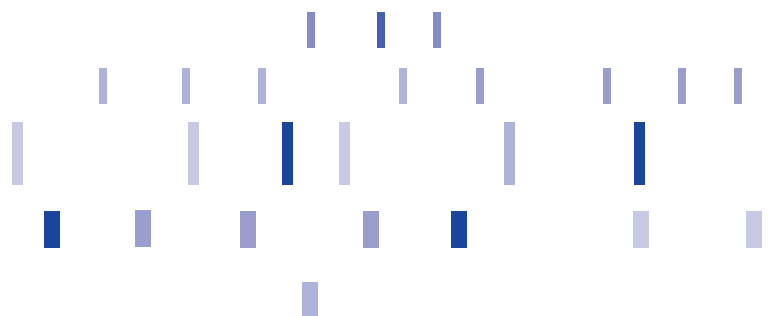
Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und Controllingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.

### Risikoabsicherung

Auf Grundlage der vorhandenen Geschäfts- und Risikostrategie bestimmt die Geschäftsführung, welche nicht strategiekonformen Risiken beispielsweise durch den Abschluss von Versicherungsverträgen auf andere Marktteilnehmer übertragen werden. Dadurch werden bestimmte Risiken abgesichert oder in ihren Auswirkungen gemindert. Das Risikocontrolling stellt die Überwachung der laufenden Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen sicher.

### Risikoberichterstattung

Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger im institutsübergreifenden Risikomanagement bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer Ad-hoc-Berichterstattung.



## Eigenmittel

### Modifiziertes verfügbares Eigenkapital

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital der **Institutsguppe** i. S. v. § 10a KWG setzt sich zum Jahresende 2012 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:

	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>47.887</b>
davon eingezahltes Kapital	45.350
davon offene Rücklagen	15.551
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	8.000
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>29.649</b>
./. Abzugspositionen nach § 10a Abs. 6 und § 10 Abs. 2a KWG	-21.014
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>77.536</b>
<b>Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die **DZB BANK** zum Jahresende 2012 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:

	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>49.475</b>
davon eingezahltes Kapital	35.000
davon offene Rücklagen	9.975
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	4.500
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>23.787</b>
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>73.262</b>
<b>Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

Das Stammkapital der DZB BANK wird in voller Höhe von der ANWR GROUP eG, Mainhausen, gehalten. Das Ergänzungskapital beinhaltet Vermögensbriefe mit Nachrangabrede mit einer Laufzeit von zehn bzw. sieben Jahren (Endfälligkeit: 2016 bis 2018). Die Verbindlichkeiten erfüllen die in § 10 Abs. 5a KWG genannten Bedingungen. Die Zinssätze dafür liegen zwischen 4,55 % und 5,15 %.

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die **AKTIVBANK** vor der Hauptversammlung wie folgt zusammen:

	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>19.289</b>
davon eingezahltes Kapital	10.250
davon offene Rücklagen	5.576
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	3.500
./. immaterielle Vermögensgegenstände	37
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>7.450</b>
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>26.739</b>
<b>Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

Das Grundkapital der AKTIVBANK wird in voller Höhe von der DZB BANK gehalten.

Das modifizierte verfügbare Eigenkapital nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich für die BAG zum Jahresende 2012 vor Jahresabschluss wie folgt zusammen:

	in TEUR
<b>Kernkapital</b>	<b>40</b>
davon eingezahltes Kapital	100
davon offene Rücklagen	0
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	0
./. immaterielle Vermögensgegenstände	60
<b>+ Ergänzungskapital</b>	<b>0</b>
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG	0
<b>Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>	<b>40</b>
<b>Dritttragsmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>	<b>0</b>

Das Kommanditkapital der BAG wird in voller Höhe von der DZB BANK gehalten.

### Kapitalanforderungen nach dem Kreditrisikostandardansatz

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, operationelle Risiken) ergeben, wurden erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung in TEUR DZB BANK GmbH	Eigenkapitalanforderung in TEUR AKTIVBANK AG	Eigenkapitalanforderung in TEUR BAG mbH & Co. KG
<b>Kreditrisiko</b>			
Institute	330	120	54
Unternehmen	7.154	1.569	0
Mengengeschäft	15.064	372	0
Beteiligungen	2.467	9	0
Sonstige Positionen	674	67	11
Überfällige Positionen	6.107	310	0
<b>Marktrisiken</b>			
Marktrisiken gemäß Standardansatz	1.186	0	0
<b>Operationelle Risiken</b>			
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	4.085	1.248	509
<b>Eigenkapitalanforderung insgesamt</b>	<b>37.067</b>	<b>3.695</b>	<b>574</b>

### Eigenkapitalquote

Die Gesamtkennziffer bzw. die Kernkapitalquote der Institutsgruppe per 31.12.2012 betrug 16,0 % bzw. 9,85 %. Für die DZB BANK betrug die Gesamtkennziffer per 31.12.2012 15,81 %, die Kernkapitalquote 10,67 %; die Gesamtkennziffer der AKTIVBANK betrug zum 31.12.2012 57,89 %, die Kernkapitalquote 41,76 %.

## Angemessenheit der Eigenmittel

Die Angemessenheit des internen Kapitals wird dadurch beurteilt, dass die als wesentlich eingestuften Risiken quartalsweise am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen der Ergebnis-Vorschaurechnung wird die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten beurteilt. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

## Adressenausfallrisiko

### Für Zwecke der Rechnungslegung verwendete Definition von „in Verzug“ und „notleidend“

Als „notleidend“ werden Forderungen definiert, bei denen erwartet wird, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „in Verzug“ wird nicht verwendet.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgliedert werden:

FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) DZB BANK GMBH			
	Kredite, Zusagen und andere nicht derivative außer- bilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikomin- derungstechniken	478.601	0	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	312.372	0	0
EU	161.540	0	0
Nicht EU	4.689	0	0
<b>Verteilung nach Branchen</b>			
Schuhe	171.484	0	0
Sportartikel	136.503	0	0
Spielwaren	25.167	0	0
Fahrräder	30.694	0	0
Lederwaren	6.903	0	0
Baustoffe	5.978	0	0
Interbankengeschäfte	84.224	0	0
Sonstiger Handel	17.648	0	0
<b>Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten</b>			
Bis drei Monate	282.234	0	0
Mehr als drei Monate bis ein Jahr	30.306	0	0
Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	32.412	0	0
Mehr als fünf Jahre	13.898	0	0
Unbestimmte Laufzeit	119.751	0	0





<b>FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) AKTIVBANK AG</b>			
	<b>Kredite, Zusagen und andere nicht derivative außer- bilanzielle Aktiva</b>	<b>Wertpapiere</b>	<b>Derivative Instrumente</b>
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	150.003	0	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	150.003	0	0
EU	0	0	0
Nicht EU	0	0	0
<b>Verteilung nach Branchen</b>			
Autoteile	6.222	0	0
Möbel/Küchen	1.596	0	0
Baustoffe	7.318	0	0
Factoring	14.558	0	0
Absatzfinanzierung	834	0	0
Interbankengeschäfte	107.048	0	0
Sonstiges	12.427	0	0
<b>Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten</b>			
Bis drei Monate	93.521	0	0
Mehr als drei Monate bis ein Jahr	35.751	0	0
Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	14.834	0	0
Mehr als fünf Jahre	44	0	0
Unbestimmte Laufzeit	5.853	0	0

<b>FORDERUNGSARTEN (IN TEUR) BAG MBH &amp; CO. KG</b>			
	<b>Kredite, Zusagen und andere nicht derivative außer- bilanzielle Aktiva</b>	<b>Wertpapiere</b>	<b>Derivative Instrumente</b>
Gesamtbetrag ohne Kreditrisikominde- rungstechniken	3.370	0	0
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	3.370	0	0
EU	0	0	0
Nicht EU	0	0	0
<b>Verteilung nach Branchen</b>			
Interbankengeschäfte	3.366	0	0
Verlagshäuser	4	0	0
Buchhandel	0	0	0
<b>Verteilung nach vertraglichen Restlaufzeiten</b>			
Bis drei Monate	3.370	0	0
Mehr als drei Monate bis ein Jahr	0	0	0
Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	0	0	0
Mehr als fünf Jahre	0	0	0
Unbestimmte Laufzeit	0	0	0



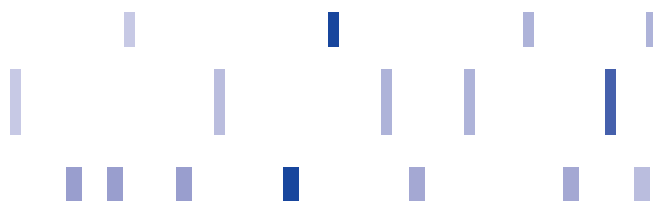
### Angewendete Verfahren bei der Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen gebildet. Für das latente Ausfallrisiko sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 34 of Abs. 3 HGB. Unterjährig ist sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge wird erst vorgenommen, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (DZB BANK GMBH)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozufühhrg./ Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Schuhe	24.524	12.880		69	2.110	605	164
Sportartikel	9.895	4.931		3	2.611	227	4
Spielwaren	2.113	1.077		0	23	34	0
Fahrräder	1.097	815		0	175	21	0
Baustoffe	730	255		0	25	1	0
Sonstiger Handel	2.574	1.760		338	257	61	319
<b>SUMME</b>			<b>3.902</b>				

DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH HAUPTBRANCHEN IN TEUR (AKTIVBANK AG)							
Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozufühhrg./ Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Autoteile	1.621	895		10	91	0	0
Möbel/Küchen	4.511	4.067		49	-72	0	0
Baustoffe	2.548	1.408		0	17	0	0
Factoring	397	59		0	34	0	0
Absatzfinanz.	189	161		0	9	2	3
Sonstiges	765	273		476	0	0	0
<b>SUMME</b>			<b>1.503</b>				

Die DZB BANK hat mit Wirkung zum 14.12.2012 das BAG-Abrechnungsverfahren von der BAG übernommen. Zum 31.12.2012 bestanden bei der BAG keine Inanspruchnahmen aus notleidenden Forderungen. Weiterhin bestand zum Stichtag kein Risikovorsorgebestand (Rückstellung/EWB/PWB).

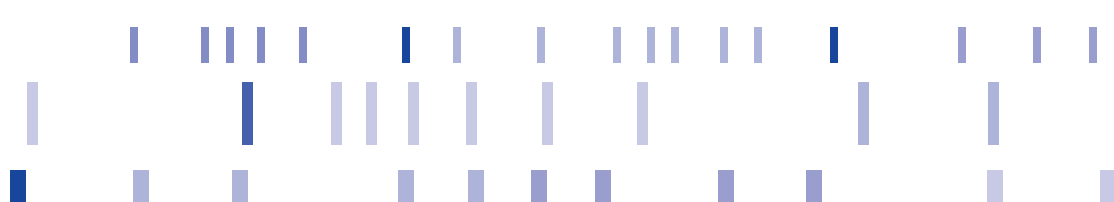



**DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN  
IN TEUR (DZB BANK GMBH)**

Bedeutende Regionen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen
Deutschland	20.757	11.947		340
EU	18.119	9.034		70
Nicht EU	2.057	736		0
<b>SUMME</b>			<b>3.902</b>	

**DARSTELLUNG DER NOTLEIDENDEN FORDERUNGEN NACH BEDEUTENDEN REGIONEN  
IN TEUR (AKTIVBANK AG)**

Bedeutende Regionen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen
Deutschland	10.031	6.863		535
EU	0	0		0
Nicht EU	0	0		0
<b>SUMME</b>			<b>1.503</b>	

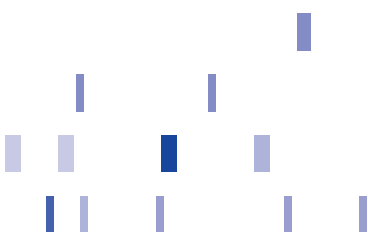




ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (DZB BANK GMBH)							
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode	
EWB	22.766	8.427	3.549	5.925	0	21.718	
Rückstellungen	388	410	87	301	0	410	
PWB	3.863	39	0	0	0	3.902	

ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (AKTIVBANK AG)							
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode	
EWB	7.051	237	338	87	0	6.863	
Rückstellungen	355	180	0	0	0	535	
PWB	1.190	355	42	0	0	1.503	

ENTWICKLUNG DER RISIKOVORSORGE IN TEUR (BAG MBH & CO. KG)							
	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	Wechselkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode	
EWB	3	0	0	3	0	0	
Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	
PWB	33	0	33	0	0	0	





## KSA-Forderungsklassen

Auf die Nominierung von Ratingagenturen bzw. der Exportversicherung wurde verzichtet.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

Risikogewicht in %	GESAMTBETRAG DER AUSSTEHENDEN FORDERUNGSBETRÄGE (STANDARDANSATZ; IN TEUR)				
	vor Kreditrisikominderung DZB BANK GmbH	nach Kreditrisikominderung DZB BANK GmbH	vor Kreditrisikominderung AKTIVBANK AG	nach Kreditrisikominderung AKTIVBANK AG	vor und nach Kreditrisikominderung BAG mbH & Co. KG
0	9.566	11.581	101.535	102.316	0
10	0	0	0	0	0
20	20.885	21.241	6.000	6.916	3.367
35	0	0	0	0	0
50	0	0	0	0	0
70	0	12	0	0	0
75	254.330	252.897	10.313	10.242	4
90	0	0	0	0	
100	134.989	134.425	24.230	22.604	133
115	0	0	0	0	0
150	51.076	50.690	2.579	2.579	0
350	0	0	0	0	0
1.250	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0
Abzug von den Eigenmitteln	0	0	0	0	0

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestehen nicht.

## Marktrisiko

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken werden die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden verwendet.

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige stellen sich die Eigenmittelanforderungen wie folgt dar:

Risikoarten	Eigenmittelanforderung (in TEUR)	Eigenmittelanforderung (in TEUR)	Eigenmittelanforderung (in TEUR)
	DZB BANK GmbH	AKTIVBANK AG	BAG mbH & Co. KG
Zins	0	0	0
Aktien	0	0	0
Währung	1.186	0	0
Waren	0	0	0
Sonstige	0	0	0

## Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden sowohl für die DZB BANK, die AKTIVBANK als auch die BAG nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

## Beteiligungen im Anlagebuch

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden ausschließlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach rechnungslegungsspezifischen Vorgaben gemäß HGB.

Einen Überblick über den Umfang der stillen Reserven in den Beteiligungen geben folgende Tabellen. Die Beteiligungen stellen ausschließlich strategische Beteiligungen bzw. Verbundbeteiligungen dar; Beteiligungen mit „ausschließlicher“ Gewinnerzielungsabsicht werden nicht gehalten.

### DZB BANK

Gruppe von Beteiligungspositionen	Buchwert (in TEUR)	Beizulegender Zeitwert (in TEUR)	Börsenwert (in TEUR)
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	30.830	37.194	entf.
Andere Beteiligungspositionen	0	0	0

Der wesentliche Teil der Buchwerte der nicht börsengehandelten Positionen entfällt auf die Beteiligungen AKTIVBANK und BAG.

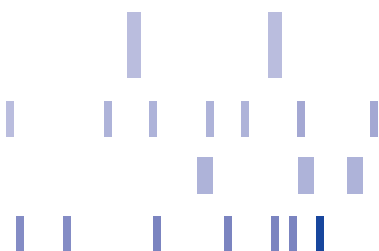
### AKTIVBANK

Gruppe von Beteiligungspositionen	Buchwert (in TEUR)	Beizulegender Zeitwert (in TEUR)	Börsenwert (in TEUR)
Börsengehandelte Positionen	0	0	0
Nicht börsengehandelte Positionen	100	100	entf.
Andere Beteiligungspositionen	0	0	0

Im Berichtsjahr ergaben sich weder Gewinne noch Verluste aus Beteiligungstransaktionen.

### BAG

Die BAG unterhält keine Beteiligungen im Anlagebuch.



## Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der DZB BANK eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken entstehen hierbei insbesondere bei einer Absenkung der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos werden die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von +200 Basispunkten bzw. –200 Basispunkten verwendet. Hier wendet die DZB BANK das Ausweichverfahren ohne barwertige Auswertung an.

Aufgrund der Art des von der DZB BANK eingegangenen Zinsänderungsrisikos sind Verluste jedoch nur bei fallenden Zinssätzen zu erwarten.

### DZB BANK

Zinsänderungsrisiko bei Verschiebung um +200/–200 Basispunkte per 31. 12. 2012		
	Rückgang des Zinsbuch- barwerts in TEUR	Erhöhung des Zinsbuch- barwerts in TEUR
<b>Summe</b>	2.227	2.227

### AKTIVBANK

Zinsänderungsrisiko bei Verschiebung um +200/–200 Basispunkte per 31. 12. 2012		
	Rückgang des Zinsbuch- barwerts in TEUR	Erhöhung des Zinsbuch- barwerts in TEUR
<b>Summe</b>	1.217	1.217

### BAG

Bei der BAG findet im regulären Geschäftsbetrieb lediglich eine unwesentliche Fristentransformation statt. Aus diesen Gründen ist auf die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos verzichtet worden.

Das Zinsänderungsrisiko wird monatlich gemessen. Hierbei werden periodische Bewertungen der Risiken vorgenommen.



## Ziele und Umfang sowie übernommene Funktion bei Verbriefungstransaktionen

Die DZB BANK, die AKTIVBANK und die BAG führen keine Verbriefungstransaktionen durch.

## Kreditrisikominderungstechniken

### Verwendung

Kreditrisikominderungstechniken werden durch die BAG nicht verwendet. Kreditderivate werden ebenfalls nicht genutzt.

Die DZB BANK und die AKTIVBANK setzen Kreditrisikominderungstechniken ein. Kreditderivate werden von beiden Banken nicht genutzt.

### Aufrechnungsvereinbarungen

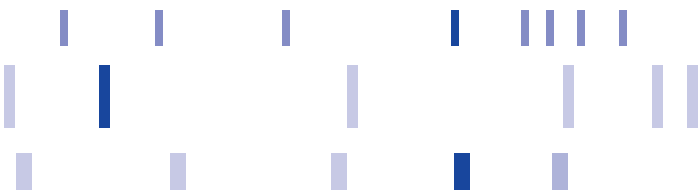
Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen wird kein Gebrauch gemacht.

### Strategie

Die Strategie der DZB BANK und der AKTIVBANK zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil der Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden. Die implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten. Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten sind Beleihungsrichtlinien eingeführt.

### Sicherungsinstrumente

Für Zwecke der Solvabilitätsverordnung werden finanzielle Sicherheiten in Form von Bareinlagen im eigenen Haus und auch Bürgschaften von anderen Kreditinstituten als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht. Diese Sicherheiten werden entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers erhält, berücksichtigt.





### Gewährleistungsgeber

Bei den Gewährleistungsgebern für die von der DZB BANK und der AKTIVBANK risikomindernd angerechneten Gewährleistungen handelt es sich um inländische Kreditinstitute.

### Markt- und Kreditrisikokonzentrationen

Innerhalb der von der DZB BANK und der AKTIVBANK verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherungsinstrumente sind keine Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen eingegangen worden.

### Gesicherte Positionswerte je Forderungsklasse

Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich bei der DZB BANK und der AKTIVBANK folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten in TEUR per 31.12.2012:

#### DZB BANK

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen	finanzielle Sicherheiten
Unternehmen	0	519
Mengengeschäft	183	1.250
Überfällige Positionen	36	395

#### AKTIVBANK

Forderungsklassen	Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige	
	Gewährleistungen	finanzielle Sicherheiten
Unternehmen	916	0
Mengengeschäft	0	71
Überfällige Positionen	0	710

